

Arbeitsfeld Inklusion

Handlungsfeld Vielfalt & Inklusion

Leitung: Prof. Dr. Annemarie Fritz Stratmann, Prof. Dr. Petra Scherer

Ausgangssituation

Wie können Lehrer*innen der tatsächlichen Heterogenität ihrer Schüler*innenschaft gerecht werden? Wie kann die Universität sie auf diese zentrale Aufgabe ihres Berufsfeldes möglichst gut vorbereiten?

Die Universität Duisburg-Essen als größter Standort der Lehrer*innenbildung in NRW kann für diese Aufgabe auf ausdifferenzierte Schwerpunkte in Lehre und Forschung zum „Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht“ und zur „Sprachbildung in der mehrsprachigen Gesellschaft“ sowie auf eine umfänglich ausgebaute Fachdidaktik mit einem Fokus auf Diagnose und Förderung aufbauen.

Vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention und der Notwendigkeit der

Umsetzung von Inklusion in Regelschulen bedarf es einer Lehrer*innenbildung, die sich auch systematisch mit der Kategorie „Behinderung“ im Rahmen von Heterogenität beschäftigt und das Professionswissen in Bezug auf den Unterricht in inklusiven Settings erweitert. Denn in dieser Hinsicht besteht sowohl an der Universität Duisburg-Essen als auch an Universitäten insgesamt ein hoher Forschungsbedarf.

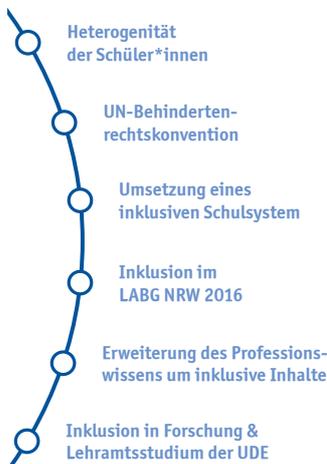
Der Ausbau inklusiver Lehrinhalte stellt dabei vor allem für Standorte ohne Sonderpädagogik, zu denen die Universität Duisburg-Essen gehört, eine Herausforderung dar. Diese erfolgreich zu bewältigen, hat sich das ProViel-Arbeitsfeld Inklusion zum Ziel gesetzt.

Ziel

Ziel des Arbeitsfeldes ist es,

- ▶ **Inklusion als Basisqualifikation** in alle Lehramtsstudiengänge zu integrieren,
- ▶ **Angebote zur Vertiefung** von Studieninhalten zu Inklusion
 - in Wahlpflichtbereichen und
 - im Praxissemester zu schaffen und praxisnah zu vermitteln.

Als Standort der Lehrer*innenbildung ohne Sonderpädagogik setzt die Universität Duisburg-Essen mit ProViel darauf, die schon vorhandene Inklusionsexpertise in den Bildungswissenschaften, den Fachwissenschaften und den Fachdidaktiken durch die verschiedenen Teilprojekte auszubauen und zudem wissenschaftlichen Nachwuchs in diesem Bereich zu qualifizieren.



Basisqualifikation

ZIEL:

Eine **koordinierte Erweiterung der Forschungs-/Lehrgebiete um inklusionsrelevante Grundlagen** in Zusammenarbeit mit einer bereits existierenden Arbeitsgruppe aus Erziehungswissenschaft, Psychologie, DaZ/DaF und den Fachdidaktiken Englisch, Mathematik, Sport und Theologie. Unter Einbezug von Akteur*innen aller Lehramtsbildenden Fakultäten soll eine **übergreifende Konzeption inklusiver Lehrer*innenbildung** entwickelt werden.

ARBEITSSCHRITTE:

1. **Entwicklungsbedarfe identifizieren** über eine Dozierendenbefragung in den Fächern (Soll-Ist Vergleich)
2. **bedarfsorientierte Qualifizierung** mittels fächerübergreifendem Austausch und Fachdiskussion in Form von Workshops und jährlichen Symposien
3. **Evaluationsstrategie:** Projekte und Lehrformate der Vermittlung inklusionsbezogener Inhalte dokumentieren und systematisieren und in ihrem Verlauf und ihren Ergebnissen wissenschaftlich begleiten
4. sukzessive **Weiterentwicklung des Lehrangebots:** Integration weiterer Fächer und Lehrbereiche, in denen einschlägige Basiskompetenzen entwickelt werden

PROJEKT:

Querschnittsaufgabe Inklusive Lehrer*innenbildung
Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Prof. Dr. Anja Tervooren
Susanne Gottuck
Fakultät für Bildungswissenschaften

Vertiefung

ZIELE:

- ▶ Schaffung eines **Angebots zur vertieften Qualifikation** im Bereich Inklusion durch ein vielfältiges Lehrangebot
 - in den **Wahlpflichtbereichen** verschiedener Studienanteile
 - und im **Praxissemester**
- ▶ Aufbau einer **Forschungs- und Lehrambulanz** samt
 - **Fallarchiv** und
 - Angebot des **Service Learnings** für eine **praxisnahe Ausbildung in Diagnostik und Förderung**

BETEILIGTE FÄCHER:

Bildungswissenschaften | Deutsch | Mathematik | Sport | DaZ/DaF

Auswahl der Fächer aufgrund bereits bestehender inklusionsbezogener Expertise und der Möglichkeit, Inklusion fächerübergreifend als Ausbildungsschwerpunkt im Studium anzubieten.

BAUSTEINE:

Abgestimmtes Vertiefungsstudienangebot im Wahlpflichtbereich der beteiligten Fächer durch Ausdifferenzierung der Module

- zunächst für das Lehramt Grundschule
- ab 2018 auch für HRGe

Option zur Schwerpunktsetzung Inklusion im Praxissemester

- durch fächerübergreifende gemeinsame Gestaltung und Durchführung und
- Aufbau von Kooperationen mit in Inklusion einschlägig ausgewiesenen Schulen

Forschungs- und Lehrambulanz FoBu Zielgruppe: Lehrkräfte, Eltern & Kinder

- Beratung sowie individuelle Diagnostik und Förderung von Schüler*innen mit Lern- und Leistungsstörungen sowie Verhaltensauffälligkeiten
- Angebot eines Fallarchivs und des Service-Learnings für Studierende

Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Konzepten für gelingenden Unterricht in inklusiven Settings im Rahmen von **Qualifikationsarbeiten**

- Beitrag zur Professionentwicklung und zum Aufbau von Fachexpertise zu Inklusion

PROJEKTE:

Forschungs- und Beratungsstelle zur Diagnostik und Intervention bei Lern- und Entwicklungsstörungen
Prof. Dr. Annemarie Fritz-Stratmann
Julia Hartmann, Lars Orbach
Fakultät für Bildungswissenschaften



Deutsch Inklusiv – Implementation fachdidaktischer Konzepte für einen inklusiven Deutschunterricht
Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos
Sabrina Feldhoff, Daria Ferencik-Lehmkuhl
Fakultät für Geisteswissenschaften

Mathematik Inklusiv – Implementation fachdidaktischer Konzepte für einen inklusiven Mathematikunterricht
Prof. Dr. Petra Scherer
Benjamin Zywitz
Fakultät für Mathematik

Inklusion als didaktische Perspektive und Aufgabe im sportwissenschaftlichen Lehramtsstudium
Dr. Jessica Süßenbach
Helena Sträter
Fakultät für Bildungswissenschaften

Vertiefung DaZ/DaF
Schnittstelle zum Arbeitsfeld Sprachförderung
Prof. Dr. Cantone-Albtas
(i. V. Dr. Andrea Schäfer)
Stefanie Kielholtz
Fakultät für Geisteswissenschaften

Nachhaltigkeit

Die Teilprojekte des Arbeitsfeldes schaffen die konzeptionellen und organisatorischen Grundlagen zur Verankerung inklusionsbezogener Inhalte in den lehramtsbildenden Studiengängen der UDE. Die Nachhaltigkeit dieser Arbeiten wird durch mehrere Aspekte gesichert:

- ▶ Ausbau der Expertise des Lehrpersonals der Universität Duisburg-Essen
- ▶ konzeptionelle Verankerung von Lehrinhalten zu Inklusion in den Lehramtsstudiengängen
- ▶ Sensibilisierung aller Lehramtsstudierenden für Inklusion und Vermittlung von entscheidenden Basiskompetenzen
- ▶ Option des Vertiefungsstudiums zu Inklusion
 - ➔ hier Erweiterung um weitere Fächer und auf alle Schulformen/Lehramtsstudiengänge
- ▶ Pflege und Ausbau hochschulinterner und externer Netzwerke

Vernetzung

- ▶ Zusammenarbeit und regelmäßige Treffen der Teilprojekte
- ▶ organisierter Austausch mit den Fächerbeauftragten für Inklusion im Rahmen des Projekts Querschnittsaufgabe ILB
- ▶ im Rahmen des Praxissemesters systematischer Ausbau der Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und inklusiven Schulen
- ▶ Einbindung in bestehende regionale Netzwerke wie die Universitätsallianz Ruhr
- ▶ Kooperation mit anderen Projekten der BMBF Qualitätsoffensive Lehrerbildung, zum Beispiel DoProfil (TU Dortmund) oder Schlözer Programm Lehrerbildung (Universität Göttingen)
- ▶ internationale Kooperationen und Einbezug von *critical friends*



Das Projekt ProViel wird im Rahmen der gemeinsamen **Qualitätsoffensive Lehrerbildung** von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.